Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 4. Dienstag den 14. Januar. 1817.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Für die Brand-Verunglückten zu Amelsbüren sind ferner folgende milde Gaben eingegangen:

No. 63. Am 18. Juny aus den Kirchenkollekten des Bezirks Ibbenbüren 40 Rt. 9 Gr. 3 dt. — 64. Am 20. Juny aus denselben im Bezirk Hopsten 24 Rt. 18 Gr. — 65. Am 23. Juny aus denselben im Bezirk Recken 11 Rt. 9 Gr. 6 dt. — 66. Am 26. Juny aus denselben im Bezirk Halteren 41 Rt. 19 Gr. 6 dt. — 67. Am 22. Juny aus denselben im Bezirk Schaale 6 Rt. 14 Gr. 2 dt. — 68. Am 1. July aus denselben im Bezirk Werne 71 Rt. 5 Gr. 7 dt. — 69. Am 1. July Aus denselben im Bezirk St. Mauritz 54 Rt. 18 Gr. — 70. Am 9. July aus denselben im Bezirk Stadtlohn 19 Rt. 2 Gr. — 71. Am 9. July aus denselben des Bezirks Emsdetten 41 Rt. 14 Gr. — 72. Am 3. July aus denselben zu Heek 9 Rt. 17 Gr. — 73. Am 15. July aus den Haus- und Kirchen-Collecten des landräthlichen Kreises Recklinghausen 241 Rt. 21 Gr. 11 dt. — 74. Am 15. July aus denselben des Bezirks Rorup 36 Rt. 2 Gr. 10 dt., und aus dem Bezirk Nottulen 25 Rt. 20 Gr. 6 dt., und aus der Haus- und Kirchen-Collecte zu Holthausen 18 Rt. 12 Gr. 1 dt. — 75. Am 17. July aus denselben im Bezirk Brochterbeck 11 Rt. 14 Gr. — 76. Am 17. July vom Herrn Grafen von Gahlen 49 Rt. 8 Gr. — 77. Am 29. July ist vom Hrn. Landes-Director Frhrn. von Romberg eingesandt aus denselben des Bezirks Unna 61 Rt. 17 Gr. 9 dt. — 78. Ferner aus dem Bezirk Halver 20 Rt. 13 Gr. 8 dt. — 79. Aus dem Bezirk Appelerbeck 16 Rt. 10 Gr. 1 dt. — 80. Aus dem Bezirk Castrop 36 Rt. 22 Gr. 9 dt. — 81. Aus dem Bezirk Enneperstraßen 16 Rt. 10 Gr. 8 dt. — 82. Aus dem Bezirk Fröndenberg 15 Rt. 16 Gr. — 83. Aus dem Bezirk Lüdinghausen

17 Rt. 6 Gr. 8 dt. — 84. Aus dem Bezirk Herne 30 Rt. 2 Gr. 6 dt. — 85. Aus dem Bezirk Neuenrade 16 Rt. 13 Gr. — 86. Aus dem Bezirk Ebbe 5 Rt. 10 Gr. — 87. Aus dem Bezirk Limburg 26 Rt. 3 Gr. 5 dt. — 88. Aus dem Bezirk Plettenberg 8 Gr. 4 dt. — Aus dem Bezirk Blankenstein 21 Rt. 3 Gr. 11 dt. — 90. Aus dem Bezirk Olfen 63 Rt. 21 Gr. — 91. Aus dem Bezirk Breckerfelde 23 Rt. 23 Gr. 11 dt. — 92. Aus dem Bezirk Vollmarstein 27 Rt. 22 Gr. 11 dt. — 93. Aus dem Bezirk Wattenscheid 28 Rt. 3 Gr. 1 dt. — 94. Aus dem Bezirk Bochum 14 Rt. 18 Gr. 3 dt. — 95. aus dem Bezirk Wattenscheid 5 Rt. 2 Gr. 2 dt. — 96. Aus dem Bezirk Iserloh 1 Rt. 2 Gr. 9 dt. 97. Aus dem Bezirk Nordkirchen 18 Rt. 1 Gr. 6 dt. — 98. Aus dem Bezirk Hoerde 37 Rt. 3 Gr. 7 dt. — 99. Aus der Bauerschaft Düren Bezirk Witten 1 Rt. 2 Gr. 3 dt. — 100. Aus dem Bezirk Ergste 31 Rt. 4 Gr. 7 dt. — 101. Aus dem Bezirk Schwerte 12 Rt. 7 Gr. 9 dt. — 102. Aus dem Bezirk Bohle 26 Rt. 11 Gr. 5 dt. — 103. Aus dem Bezirk Altena 32 Rt. 4 Gr. 6 dt. — 104. Aus dem Bezirk Meinertzhagen 8 Rt. 7 Gr. 8 dt. — 105. Aus dem Bezirk Heessen 54 Rt. 9 Gr. — 106. Aus dem Bezirk Vorhelm 51 Rt. 19 Gr. 5 dt. — 107. Aus dem Bezirk Oelde 7 Rt. 5 Gr. 6 dt.

Den edeln Gebern dieser milden Beyträge erstatten wir hierdurch namens der unglücklichen Abgebrannten öffentlich unsern gerührten Dank.

Amelsbüren den 29. Dec. 1816.

Die ernannte Retablirungs = Commission.

Brm. Sudhoff. Schulze Heithorn. Böing. Mieling. Pieckenbrock.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zur Nachlassenschaft des verstorbenen Rentmeisters Simon gehörige Mobilien bestehend in Hausgeräthe, Betten, Leinen, Kupfer, Zinn ꝛc. sollen am 20. d. Mon. Vormitt. 9 und Nachmitt. 2 Uhr und an den folgenden Tagen an der Simonschen Behausung hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Hamm den 2. Jan. 1817.

Königlich Preußisches Stadt = und Land = Gericht.

Rocholl. Jacobi. Jagemann.

Offener Arrest.

Nachdem per Decretum vom heutigen Tage über den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Johan Waldeck und Anna Clara Hellweg zu Methler der Concurs eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche von den verstorbenen Eheleuten Waldeck etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, anbefohlen, Niemand

den das Geringste davon verabfolgen zu lassen, sondern dem unterzeichneten Gerichte davon getreuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum unter der Warnung abzuliefern, daß, wenn dennoch etwas anderwärts bezahlt oder abgeliefert würde, solches als nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber Innhaber solcher Gelder oder Sachen selbige verschweigen oder zurückbehalten sollten, sie außerdem noch ihres daran habenden Rechts verlustig erklärt werden sollen.

Unna den 20. Dec. 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadtgericht.

Zahn. Rumpff. Bilefeld.

Edictal = Ladungen.

Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Johan Waldeck und Anna Clara Hellweg zu Methler, welcher in baarem Gelde, Activ = Forderungen und Mobilien besteht, per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet, und der Herr Justiz-Comm. Wiethaus hieselbst zum Interims = Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Vermögen irgend einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in Termino den 29. März k. J. Vormitt. 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Bilefeld, anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Beybehaltung des Interims-Curators und Contradictors zu erklären.

Diejenigen, welche in diesem Termine sich nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; denen abwesenden Militair-Personen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Diejenigen Gläubiger, so hier keine Bekanntschaft haben, können sich an die Herren Justiz-Comm. Bunge hieselbst und Reinhard zu Camen wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Unna den 20. Dec. 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Zahn. Rumpff Bilefeld.

Da über die Nachlassenschaft der verstorbenen Eheleute, Colonus Herm. Hen. Grote und Anna Maria, geb. Grote, zu Bockraden, Kirchsp. Ibbenbüren, unterm heutigen Tage der Concurs eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 29sten Januar 1817, Vormittags, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Kerstein im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzt worden; so werden deren sämmtliche Creditoren, unter der Warnung, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse im Ausbleibungsfalle werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger

*

in ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, hiermit vorgeladen, in dem Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Abwesende Creditoren können die Herren Justizcom. Westphalen hieselbst oder Bauer zu Tecklenburg als Bevollmächtigte bestellen.

Zugleich wird allen und jeden, welche etwa Geld oder Geldeswerth von der Nachlassenschaft unter sich haben möchten, angedeutet, solches mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum hieselbst abzuliefern; unter der Warnung, daß, wenn die Inhaber von Gelder oder Sachen solche verschweigen oder zurückhalten sollten, selbige zum Besten der Masse werden beygetrieben, und dieselben alles ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden.

Ibbenbüren den 4. September 1816.

Königlich Preuß. Land = und Stadtgericht.

Mettingh. Wichmann.

Auf Ansuchen der Sophia Buschkamp werden deren Eheman Wessel Wimmer aus Wesel, welcher als französischer Soldat im Jahr 1812 mit nach Rußland marschirt, allein von dort nicht zurück gekehrt ist, oder dessen etwaigen unbekannten Erben oder Erbnehmer hiedurch aufgefordert, vor oder längstens in Termino den 27. März 1817 Vormitt. 10 Uhr beym hiesigen Gerichte oder in dessen Registratur sich schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, der Wimmer, für tod erklärt werden wird.

Wesel den 29 Nov. 1816.

Königl. Preußis. Land = und Stadtgericht.

Weinhagen. Maynz. Heringh.

Die unbekannten Erben des am 26. April 1815 im hiesigen Bürger = Hospitio verstorbenen vormaligen Regiments = Quartier = Meisters Trendlenburg, der Angabe nach aus dem Mecklenburgischen gebürtig, dessen Nachlaß aus dem Ertrag seiner gerichtlich verkauften Kleidungsstücke ꝛc. überhaupt in 54 Rt. 10 Pfennigen besteht, werden hiermit aufgefordert, spätestens in Termino den 1. May 1817 Vormitt. 10 Uhr vor dem hiesigen Königl. Land = und Stadt-Gericht in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Rechtsanwald sich zu melden und ihre Erbrechte glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und der Nachlaß entweder dem sich gemeldet habenden Erben, oder falls sich kein Erbe in dem Termin meldet, dem Fisko als ein Herrenloses Guth zuerkannt werden wird.

Wesel den 13. July 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadt-Gericht.

Weinhagen.

Der Nachlaß des hieselbst am 16ten December vorigen Jahrs ab intestato verstorbenen Rentenierers Wilhelm Moritz Köhne wird von den beyden Geschwistern desselben, dem Herrn Friedrich Köhne zu Charlestown und der Wittwe Fontaine, geborne Hermine Albertine Köhne zu Limburg, als einzige nächste Intestaterben in Anspruch genommen. Da beyde, weil mehrere Geschwister vorhanden gewesen, deren kinderloses Absterben zwar behauptet, aber nicht vollständig nachgewiesen ist, ihre Legitimation nicht gehörig haben begründen können; so ist von ihnen auf eine öffentliche Vorladung der etwaigen nähern oder gleich nahen Erben angetragen und diesem Gesuche von uns Statt gegeben.

Es werden deshalb diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, und namentlich die übrigen Geschwister des Verstorbenen, der Stephan Heinrich, Johann Adolph, Johann Matthias, und Johanna Theodora Katharina Köhne, deren Erben oder Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb den nächsten drey Monaten, und spätestens in dem auf den 24. Januar künftigen Jahrs, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem deputirten Assessor Niemann angesetzten Termine, mit ihren Erbansprüchen zu melden, und dann weitere Anweisung zu erwarten; unter der Warnung, daß beym Nichterscheinen das kinderlose Absterben der genannten vier Geschwister des Verstorbenen als bescheiniget angenommen, die Extrahenten dieser Vorladung für die einzigen rechtmäßigen Intestaterben gehalten, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Verfügung verabfolget, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erstmeldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtiget, sondern sich mit dem zu begnügen verbunden seyn sollen, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn möchte.

Rheda den 3. October 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Regenherz. Niemann.

Subhastations = und Edital = Ladungs = Patent.

Der Leineweber Theod. Weber in Recklinghausen hat dem Gerichte angezeigt, daß sein Vermögen nicht hinreiche, um alle seine Gläubiger zu befriedigen; der Wirth Christopher Albers als Curator der von Theodor Weber mit seiner ersten Ehefrau Elisabeth Krane gezeugten Kinder, hat dieses gleichfalls eingesehen, beide haben auf den Verkauf des vorhandenen Vermögens angetragen, und das vormundschaftliche Gericht hat denselben bereits befohlen, und sollen diese Immobilien in dem des Endes auf den 6. Febr. künftigen Jahrs Vormittags 10 Uhr bestimmten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Diese Immobilien bestehen:

1) in einem Garten am Speckhörner Weg gränzet nach Westen an Pastorathen Land, nach Süden und Osten an einen Weg, ist taxirt auf 45 Rthlr. berl. Courant.

2) zweien Gartenplätzen am Loepförter Sandweg, begränzt in Süden und Osten von dem Herrn Bürgermeister Scares, in Westen von einem Pastorathen-Garten, und in Norden vom Sandweg, sind taxirt auf 40 Rthlr.

3) einem Scheffel Landes am Ost-Weg in Süden vom Verron, in Norden vom Erben Hülsmann, in Westen von Leonard Dahl Länderei, und in Osten von dem Ost-Wege begränzt, ist geschätzt zu 85 Rthlr.

4) zweyen Scheffeln Landes am Speckhörner Weg, nach Süden von des Ignatz Breucker, nach Norden von der Wittbe Göer, nach Osten von der hiesigen Pastorathen Länderei, und nach Westen von dem Speckhorner Weg begränzt, sind taxirt auf 120 Rthlr.

5) einem Scheffel Landes aufm Linkenbrinck, gränzt nach Osten an Christopher Albert, nach Süden an Frid. Küper, nach Westen am Erben Kranen-Länderey, und nach Norden an den Dorstenschen Weg, ist geschätzt auf 40 Rthlr.

6) einem vierten Theil eines viertel Scheffel Landes, an dem Stücke sub 5 gelegen, taxirt auf 2 Rthlr. 30 Stbr. sodann

7) in zehn Schaaren Markenrecht, in der Recklinghäuser Marke im sogenannten Grull gelegen, sind begränzt nach Süden von dem Antheile des Seminariums, nach Norden von dem des Bertram Genius, nach Osten von dem der Frau Geheimräthinn Biesten, nnd in Westen von der Hochlar Marke. per Schaar taxirt auf 9 Rthlr. facit 90 Rthlr. berl. Courant.

Alle diejenigen, welche diese Grundstücke besitzen und bezahlen können, werden eingeladen, in dem bestimmten Termine sich einzufinden, und ihr Geboth abzugeben, und gereicht ihnen zur Nachricht, daß die Taxe und die Vorwarden täglich in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können.

Alle diejenigen aber, welche an einem oder anderm dieser Grundstücke irgend einen dem Gerichte noch unbekannten Real-Anspruch zu haben glauben möchten, haben diesen in dem des Endes auf den vorgedachten Tag des Morges um 9 Uhr bestimmten Termine anzumelden, unter der Warnung, daß sie mit demselben in der Folge nicht mehr werden gehört, und die Grundstücke auf den Namen des Käufers im Grund- und Hypothekenbuche werden eingetragen werden.

Recklinghausen den 18. Nov. 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Böelmann. Piners.

Subhastations-Patente.

Der Brandtweinbrenner und Handelsmann Heinrich Wilhelm Bomheuer hieselbst hat seine Immobilar-Begütung den Gläubigern behuf deren Befriedigung abgetreten; diese besteht:

a) In einem Scheffel Landes auf dem Cuniberg zwischen den Ländereyen des Schusters Ignatz Wiesman einer- und des Caspar Funcke andererseits belegen;

b) 1 1/4 Sch. Landes, im sogenannten langen Wanne, zwischen den Ländereyen des Wundarztes Rotoff und des Hrn. Assessors Piners;
c) 1/2 Sch. Landes am Hochlaer Wege, zwischen den Ländereyen des Christoph Rentsforth und des C. Möller;
d) Einem Gartenplatz vor dem Cuniberti Thore, einerseits Anton Mayhaum, andrerseits Caspar Funcke;
e) Einem Garten in der sogenannten Eggelmehr, einerseits Jos. Schlüter und andrerseits H. Emanuel Saurländer;
f) 5 Schaaren Markenrecht in der hiesigen Mark auf dem sogen. Berkemer-Venne, zwischen den Nummern des verlebten Hrn. Vicars Scriba, jetzt Ehegattin des Hrn Fabrikanten Böelman und der Frau Oberkellerin Rive;
und ist zu deren öffentlichen Verkauf ein Termin auf den 14. März k. J. Vormitt. 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Kauf- und Zahlungsfähige werden also eingeladen, sich im gesagten Termin einzufinden. Taxe und Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 29. Nov. 1816.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

Jacobi. Böelman. Piners.

Ad requisitionem des Kön. wohllöblichen Stadt- und Land-Gerichts zu Münster, welche von einem Gläubiger extrahirt worden, ist die Subhastation des dahier am Schilde No. 109 des Brandcat. belegenen Hauses, das dem Hrn. Kaufmann Salomon Levy Leffman in Münster eigenthümlich zusteht, und von dem Hrn. Bitter, Kaufmann daselbst, bewohnt wird, im Wege der Execution verordnet. Dieses städtische Grundstück ist am 29. v. M. zu 1015 Rt. Berl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden.

Solchemnach sind die Bietungstermine vor dem deputirten Hrn. Stadt- und Land Gerichts-Assessor Borggreve auf den 13. Januar,
— 17. Februar und
— 18. März 1817
jedesmal Vormitt. 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen ihre Gebothe abzugeben; sie können auch von heute ab die Taxe und Verkaufs-Bedingungen täglich in hiesiger Gerichts Registratur einsehen.

Telgte den 2 Dec. 1816.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

Broschard. Zumbusch.

Nachdem vom Königlichen Land und Stadt-Gerichte zu Vreden im Wege der Execution die Subhastation der dem Kaufman Joh. Theodor Oldenkott zu Vreden zustehenden gutsherrlichen Gerechtsame an dem in der Bauerschaft Holtwyk, Gerichts-Bezirk Ahaus, Kreis Coesfeld belegenen, vormals eigenhörigen Colonat Lepping ver-

fügt, und das unterzeichnete Gericht zur Vollstreckung requirirt worden; so sind die Bietungstermine auf Donnerstag den 28. Nov.
Montag den 30. Dec. l. J. und
Freytag den 31. Januar 1817
jedesmal Vormitt. 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst festgesetzt.

Alle diejenigen, welche gedachte Gerechtsame zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, werden daher aufgefodert, spätestens im dritten und letzten peremtorischen Termin sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die später einkommenden keine Rücksicht kann genommen werden.

Die auf 1790 Rtl. 1 Gr. 8 dt. Berl. C. taxirten Gerechtsame bestehen nach der vom requirirenden Gerichte mitgetheilten Nachricht in folgenden jährlichen Gefällen:

1) Einem Malter oder 12 Scheffel Weitzen;
2) Einem Malter oder 12 Scheffel Roggen;
3) Acht und vierzig Scheffel Gerste;
4) Vier und zwanzig Scheffel Hafer;
5) Ein Scheffel Erbsen oder Bohnen;
6) Ein jähriges magres Pachtschwein.

Die Taxe und Kauf-Conditionen sind auf hiesiger Gerichts-Registratur täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage einzusehen.

Ahaus den 8. Oct. 1816.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bangen. Bockemöller.

Auf Antrag des hiesigen Webers Theodor Wilh. Sommers, so wie der Vormünder seiner minderjährigen Vorkinder, soll theilungshalber ein denselben annoch gemeinschaftlich zustehendes hieselbst auf der Osterstraße No. 57 belegenes Haus samt dabey belegenen Gartengrund zu ungefähr 1/2 Becher Gesai groß, zusammen taxirt zu 360 Rt. Berl. Cour., freywillig subhastirt werden.

Der einzige Bietungstermin ist auf den 26. Febr. 1817 Vormitt. 10 Uhr vor dem deputirten Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Herding auf dem hiesigen Rathhause präfigirt, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen sind dem an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängten Patent beygefügt, können auch in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Real-Gläubiger müssen sich bey Strafe des ewigen Stillschweigens spätestens im angesetzten Bietungs-Termin melden.

Bocholt den 8. Nov. 1816.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Bostel. Reigers.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 4. den 14. Januar 1817.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Söhne der am 7. May 1814 hieselbst verstorbenen Wittwe des Accise-Bedienten Georg Knoop, geb. Anne Dorothea Hografen, mit Namen Franz und Johan Friedrich Knoop, oder deren Erben und nächste Verwandte, werden hierdurch aufgefordert, die in hiesiger gerichtlicher Verwahrung befindliche Nachlassenschafts-Gelder mit 139 Rt. 21 Gr. 6 dt. Preuß. Cour. binnen 4 Wochen unter der Warnung in Empfang zu nehmen, daß nach Ablauf dieser Frist, zufolge des §. 391 des Anhangs zur Gerichtsordnung, die Gelder zur allgemeinen Justiz-Officianten Wittwen Casse abgeliefert werden sollen.

Ibbenbühren den 18. Dec. 1816.

Königlich Preußischen Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Subhastations-Patent.

Die sub Nris. cat. 55, 56, 57, 58 der Aegidii und 107 der Liebfrauen Laischaft in hiesiger Stadt belegenen, den Erben des verstorbenrn Procurator und Secretair Jobst Ferdinand Hüger und dessen Ehegattin, geborne Maria Anna Kock, zugehörige Häuser und Nebenhäuser, Gärten und sonstigen Pertinentien sollen theilungshalber öffentlich und gerichtlich, jedoch freywillig, verkauft werden.

Das Haupthaus No. 57 nebst Zubehörungen ist auf 5509 Rtl. Conv. Münze, das Haus No. 55 auf 350 Rtl. C. M., das Haus No. 56 auf 300 Rtl. C. M., das Haus No. 58 der Aegidii Laischaft auf 2356 Rtl. Conv. M., und das Haus No. 107 der Liebfrauen Laischaft auf 561 Rtl. 16 gGr. C. M. gewürdigt worden.

Der einzige Bietungstermin ist auf den 21. Jan. k. J. Vormitt. 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem deputirten Justiz-Rath Speller angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich alsdann einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll abzugeben, und ihren Vortheil zu suchen.

Taxe und Vorwarden sind, Sonn- und Feyertage ausgenommen, jederzeit in der Registratur der unterzeichneten Gerichtsstelle einzusehen, und wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß auch unter der Taxe gebothen werden könne, daß das vorhin bezeichnete Haupthaus massiv erbauet, mit vielen Zimmern und Behältern versehen, sehr bequem und geräumig eingerichtet sey, von allen Seiten hinreichendes Licht,

Stallung, Hofraum und einen schönen Garten habe, an dem Aafluß belegen, daß mithin dieses Haus zu jedwedem Gewerbe, besonders zu einer Fabrikanlage vorzüglich gut gelegen, auch für Personen aus den höheren Ständen zur Bewohnung und Benutzung sehr angenehm geeignet sey.

Uebrigens wird das Haupthaus zuerst und zusammen mit den beyden Vorhäusern sub Nris cat. 55 und 56 zum Verkauf ausgesetzt werden, und liegt das Haus sub No. 107 der Liebfrauen Layschaft auf dem Bispinghof unmittelbar an der Aa nächst der dasigen Brücke.

Wegen Besichtigung sämmtlicher Häuser können sich Kauflustige täglich bey dem Hrn. Kaufman Ignatz Hüger auf dem Prinzipalmarkt melden.

Münster den 4. Jan. 1817.

Königlich Preußisches Stadt = und Land = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Dem obervormundschaftlich genehmigten Antrage des Schneiders Arnold Baack, als Vormund des minderjährigen Arnold Sonnenschein, entsprechend, ist der Verkauf des diesem Minderjährigen zur Hälfte eigenthümlich zugehörigen Hauses, welches in hiesiger Stadt in der Viehpförter Nachbarschaft liegt, und mit Nro. 42. bezeichnet ist, mit einem dahinter befindlichen Plätzchen, verordnet, und dazu ein einziger Termin auf den 13. Febr. künftigen Jahrs Vormittags 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe und die Kaufs = Bedingungen können täglich in der Gerichts = Registratur eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Haus besitzen und bezahlen können, werden eingeladen, im obigen Termine sich einzufinden.

Recklinghausen den 23. Nov. 1816.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Jacobi. Böelmann. Piners.

Vermischte Nachrichten.

1. Es circuliren seit der Mitte des Monats November 1816 die Nachlaß = Verordnungen der Gemeinden Buldern und Seppenrade auf die Landwehr = Steuern vom 26. Dec. 1814 und 2. Jan. 1815 unter den dabey betheiligten Pfarr Geistlichen, Kirchen = und Schulbedienten zur Unterschrift statt der Quittung. Da ich solche noch nicht zurückerhalten habe, so fordere ich diejenigen, bey welben sie liegen geblieben sind, hiermit ganz dringend auf, sie mir ungesäumt wieder zugehen zu lassen; damit ich im Stande sey, den Betrag der Nachlaß=Quoten gehörigen Orts in Abrechnung bringen zu können, womit ich pflichtmäßig nicht länger zögern darf.

Dülmen den 2. Jan. 1817. Der Steuer = Empfänger,
Forckenbeck.

2. Die auf der Beerlage bey Stulerbäumer belegene Fettweide, die Nienkämpe genannt, ungefähr 80 Scheffel groß, welche der Zeller Speck daselbst jetzt in Pacht hat, und die dem Domaine und einem Privaten jedem zur Hälfte gehört, soll mit Genehmigung der Königl. hochl. Regierung, auf Antrag des Privat Miteigenthümers zur Aufhebung der bisherigen Gemeinschaft und Bewürkung einer Auseinandersetzung, Donnerstags den 23. Januar k. J. Vormitt. um 11 Uhr auf dem Grundstücke selbst beym Meistgeboth öffentlich verkauft werden. Das Abschätzungs-Protokoll und die Verkaufs-Bedingungen können beym Unterschriebenen eingesehen werden.

Steinfurt den 12. Dec. 1816.

Der Domainen-Rentmeister, Gescher.

3. Am 21. l. M. Jan. sollen im Geister-Großen-Holz im Kirchspiel Oelde, nahe beym Hause Geist belegen, 70 bis 80 Klafter theils Rothbüchen theils Eichen Holzes, nebst mehreren tausend Wellen, sodann 120 Stück theils Eichen theils Rothbüchen, worin nach Unterschied Feuerholz und auch beträchtlich vieles Nutz- und Bauholz enthalten ist, ferner etwa 250 Stück Kopf-Hagebüchen durchs Meistgeboth verkauft werden.

Der Verkauf nimmt am oberwehntem Tage Vormittags um 9 Uhr den Anfang und zwar zuerst in dem Distrikt des gedachten großen Holzes, die Rotenbeck genannt, und wird der Verkauf an diesem Tage ununterbrochen fortgesetzt. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Geist den 7. Jan. 1817. Greveler, Rentm.

4. Am Donnerstag den 16. dieses Vormitt. 9 und Nachmitt. 2 Uhr werden verschiedene Waaren, bestehend in seidenen Tüchern, muselinen Tüchern, Seiden- und anderm Stoff, Manns- und Frauenstrümpfen, Bändern, Glanzleinen, Muselin nebst sonstigen Waaren, so wie ein Jagdgewehr und einige andere Effekten und Meublen meistbiethend gerichtlich verkauft werden. Der Verkauf geschieht in der Behausung des Unterzeichneten auf dem alten Steinwege.

Münster den 12. Januar 1817.

Aus Auftrag, Deiters, Secret. des Stadt- und Landger.

5. Am Samstage den 18. d. Nachmittags um 2 Uhr werden folgende Gärten auf 4 Jahre vom 17. März dieses Jahrs an meistbiethend verpachtet werden:

1) Ein Garten zur Fundation Jungebloedt gehörig, zwischen Ludgeri und Servatii, Thor am Stadt-Graben belegen, und jetzt von dem Hrn. Tuchhändler Zeppenfeld benutzt;
2) Ein Garten zur Aegidii Eleemosyen gehörig, vor Aegidii Thor an der Chaussee, dem Hause des Bleichers Ahlard gegenüber belegen, und von dem Invaliden Arbeiter Dencke benutzt;
3) Ein Garten, der gräflich von Merfeldschen Fundation gehörig, vor Servatii Thor an der Lüdickenbecker Straße belegen und vom Copiisten Brüel benutzt;
4) Ein dito daselbst belegen und von dem Brandweinbrenner Hrn. Mußhoff benutzt;
5) Ein Garten zur Lamberti Armen-Kleidung gehörig, vor Servatii Thor in der 3. Gasse linker Hand belegen, und von der Wittwe Brinkman benutzt;
6) Ein dito daselbst belegen, und von dem Arbeiter Schürman benutzt;

7) Ein dito daselbst belegen und von dem Schneider Bader benutzt.
Die Verpachtung geschieht auf den Gärten in Folge der vorstehenden Nummern.
Münster den 12. Jan. 1817.
Aus Auftrag: Deiters, Notar.

6. Ein außerhalb Mauritz Thor unmittelbar am Steinpflaster belegener Garten ist zu vermiethen, und kann sofort benutzt werden; das Nähere erfährt man beym Unterzeichneten Notar.
Münster den 13. Jan. 1817. C. A. Hülseberg, Not.

Lotterie-Anzeige.

7. Loose zur 43. kleinen Geld-Lotterie, welche den 7. Februar dieses Jahrs gezogen wird, auch Loose zur ersten Klasse 35r Lotterie, welche den 21. Febr. d. J. gezogen wird, sind für Auswärtige und Einheimische zum Planpreis zu haben bey
Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

8. Am 21. d. M. sollen in Bielefeld folgende Pferde öffentlich und meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:
1) Eine Sennerstute, 5 Jahr alt, Apfelschimmel;
2) Eine dito Fuchsstute 3 1/2 Jahr alt.
(Beyde Pferde sind von vorzüglicher Race und noch ganz roh)
3) Ein Fuchswallach, 4 Jahr alt, aus dem Emsche Bruch, ebenfalls roh;
4) Ein Porcellain-Schimmel, 9 Jahr alt, coupirt und gut geritten;
5) Zwey braune, 7 und 8 Jahre alt, coupirt, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen;
6) Eine hellbraune Stute, 6 Jahr alt, coupirt, ebenfalls zum Reiten und Fahren;
7) Ein halbjähriges Fohlen von englischer Race.
Der Verkauf beginnt Nachmittags um 2 Uhr auf dem Kesselbrink vor dem Niederthore. Nähere Weisung ertheilt das Int. Comt.

9. Wer für künftigen Ostern eine Wohnung oder 3 bis 4 Zimmer an eine kleine stille Haushaltung zu vermiethen hat, beliebe seine Addresse beym Hrn. Wiens am Bisping Hofe abzugeben.

10. Mit Ergebenheit empfiehlt sich mit ganzen, 1/2 und 1/4 Loosen zur ersten Classe 35r Classen-Lotterie, wie auch mit Loosen zur 42. kleinen Geld-Lotterie.
Der Königl. Preuß. Lotterie-Untereinnehmer Eduard Levi
wohnhaft beym Sattler Mathiesen, Spiekerhof No. 59.

11. Es ist ein grün seidener Regenschirm mit einem Haken irgendwo stehen geblieben; — der Besitzer wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung am Intellig. Comt. abzugeben.

12. Bey Jos. Bonsen sind zu haben, frische englische Austern, holländische Castanien.

13. Frische englische Austern bey J. H. Schwick.